



Gemeinde aktuell

RUNDBRIEF DER PFARRE HL. KLAUS VON FLÜE
IN DER MACHSTRASSE

homepage: www.pfarre-machstrasse.at

e-mail: kanzlei@pfarre-machstrasse.at

DVR 0298741231

Nr. 2/10

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 3. Juni 2010

Wir treffen einander um 9:30 Uhr in der Kirche und gehen gemeinsam in Gruppen zum Denkmal unseres Kirchenpatrons, auf der Wiese zwischen Engerthstraße und Vorgartenstraße, wo wir eine kurze Andacht halten, anschließend zur Arenawiese im Prater, wo wir um ca. 10:15 UHR eine **FELDMESSE** feiern.

Anschließend ist ein Beisammensein mit Imbiss.

Wir laden Sie herzlich zur Mitfeier ein.

Bei Regenwetter bleiben wir in der Kirche.

BUCHMARKT

In der letzten Ferienwoche gibt es von Mittwoch, 1. September bis Samstag, 4. September einen Buchmarkt in der Pfarre.

WALLFAHRT NACH MARIAZELL:

Für 22.-25. September 2010 planen wir eine Fußwallfahrt mit einem Gottesdienst am Samstag in der Bruder-Klaus-Kapelle.

Liebe Pfarrgemeinde!

„Unmöglich können wir schweigen von dem, was wir gesehen und gehört haben“ (Apg 4,20)

Unter diesem Leitwort sind im Oktober 2009 Vertreterinnen und Vertreter aus allen Pfarren und Gemeinschaften der Erzdiözese gemeinsam mit Kardinal Schönborn zur 2. Diözesanversammlung zusammengekommen.

Wer von Gottes Liebe begeistert ist, wer Gott in seinem Leben begegnen durfte, den drängt es, auch andere an dieser Freude teilhaben zu lassen.

Das ist der Sinn von Mission: Gottes Liebe spürbar werden zu lassen.

Nicht indem der Glaube aufgedrängt wird, sondern indem die Christinnen und Christen in ihren Gemeinden das Evangelium glaubhaft leben. Indem sie zu den Menschen in ihren konkreten Alltag gehen und sie einladen.

Dazu gehört ein ehrlicher Dialog mit den Menschen, der Einsatz für diejenigen, die an seelischer oder materieller Armut leiden, und das Engagement für eine gerechtere und menschenfreundliche Gesellschaft. Das wird nur gelingen, wenn wir fest in Gott verwurzelt und mit ihm und untereinander in Gebet und Gottesdienst verbunden sind.

Auch in unserer Pfarrgemeinde versuchen wir auf die Menschen zuzugehen und sie einzuladen: In der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Geburtstagsbesuchen, in der Arbeit in den beiden Seniorenhäusern unseres Pfarrgebiets, bei den Hausbesuchen zur Spendung der Krankenkommunion, in der Begleitung Trauernder, durch die Einladung zu den Gemeindeabenden, in der Verbundenheit mit unseren Partnergemeinden in Nicaragua und Burundi, in der Caritasarbeit, und vieles mehr...

Auch am Fronleichnamstag wollen wir hinausgehen. Nach einer kurzen Andacht beim Friedensdenkmal unseres Kirchenpatrons Klaus von Flüe werden wir auf der Arenawiese im Prater eine Messe feiern und dann noch bei Brot, Wein und Würsteln zusammenbleiben.

Sie sind herzlich eingeladen!

Im Namen des Pfarrgemeinderats wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer!

MAIMONIDES

Seit Anfang Februar ist die Pfarre mit dem Zentrum Maimonides, Wien 2, in Verbindung. 8 Personen in zwei Teams besuchen einige Bewohner regelmäßig, wobei das persönliche Gespräch im Vordergrund steht. Einige Bewohnerinnen sind sehr froh darüber, dass wir ihnen die Krankenkommunion bringen. Dechant F. Simon und Pfarrer K. Spiegelfeld beteiligen sich auch an dieser Arbeit.

HAUS PRATER

Seit der Eröffnung 1995 betreut unsere Pfarre nach Ersuchen der Direktorin Frau Ingrid Pannagl das Pensionistenhaus. Unsere gut ausgebildeten und vom Bischof beauftragten ehrenamtlichen Mitarbeiter bieten regelmäßig spirituelle Angebote an. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Leitung des Hauses und unserem Teams ermöglicht z. B. wöchentliche Besuche der ca. 60 Menschen in der Pflegestation und für alle Bewohner am 1. Freitag im Monat eine Hl. Messe. Zu Weihnachten und Ostern gibt es einen ökumenischen Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der evangelischen Pfarre Am Tabor und diverse andere spirituelle Angebote. Unterstützung bekommen wir von P. Scharwitzl, vom ehemaligen Dechant Gerhard Volk und vom Diakon Dr. Leopold Washüttl.

SENIORENGEBURTSTAGE

Senioren werden zu ihrem 70., 75. und ab ihrem 80. Geburtstag jedes Jahr von der Pfarre besucht und bekommen auch einen Geburtstags - glückwunsch überreicht. Immer wieder werden bei dieser Gelegenheit Begegnungen möglich und man kann sich ein bisschen kennen lernen..

DIE KINDER DER "SPIEL UND SPAß" GRUPPE HABEN AM 11. APRIL MIT BEGEISTERUNG DAS PFARRCAFE GESTALTET.

Wegen des großen Erfolgs wird dieser Einsatz nicht der Letzte sein.



Yvonne, Paula, Claudia und Vincent bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Laura, Georg,



ZU CHRISTI HIMMELFAHRT FAND HEUER DIE FIRMUNG IN UNSERER PFARRE STATT.

Bei der Anmeldung im Oktober 2009 stellte sich heraus, dass diesmal besonders viele Firmlinge dieses Sakrament bei uns empfangen wollten - 37 Jugendliche und eine Erwachsene! Das war eine große Herausforderung.

In 3 Firmgruppen wurde die Vorbereitung angegangen, jede Gruppe hat sich dabei einmal im Monat zu einem Vorbereitungsnachmittag getroffen. Als Motto wurde der Slogan „Lebst Du nur oder brennst Du schon? - Können wir uns von unserem Glauben begeistern lassen?“ gewählt. Erster Höhepunkt der Vorbereitung war der Sonntagsgottesdienst am 14. Februar 2010, bei dem die einzelnen Gruppen während der Messe vorgestellt wurden.

Anfang Mai gab es ein gemeinsames Firmwochenende in Großstelzendorf. Bei abwechslungsreichen Workshops, Gruppenspielen und diversen Freizeitaktivitäten entstand eine Gruppenatmosphäre, die sowohl die Firmlinge als auch die Begleitpersonen begeisterte. Auf die Frage an die Firmlinge: „Warum hat mir das Wochenende gefallen?“ wurden auszugswise folgende Antworten gegeben:

- ...weil's einfach eine tolle Erfahrung war.
- ...weil ich einige Leute besser kennen gelernt habe und immer noch Kirchenlieder singe.
- ...weil es ein absolut cooles Erlebnis war mit so endgeilen Leuten über Religion zu reden.
- ...weil ich andere Leute (besser) kennen gelernt hab, meine Volleyball-technik verbessert hab und weil wir geile Sachen gemacht haben.
- ...weil mir die Leute einfach wahnsinnig ans Herz gewachsen sind.
- ...weil alles einfach lustig, schön und cool war... und weil einfach überall Freunde waren! :))
- ...weil es urgeil war und ich wieder mal reden, reden, reden konnte, ohne von meine/r Lehrer/in unterbrochen zu werden!!
- ...weil es gut war zu sehen dass Religion nicht immer fad sein muss und weil die Leute echt toll waren!

Während der Vorbereitungszeit (Vorstellmesse, Gruppenstunden, Firmwochenende) hat uns unser Firmspender Gerhard Volk begleitet. Wir freuen uns schon, wenn der eine oder andere Firmling auch nach der Firmung in unserer Pfarre ein „Zuhause“ findet - in einer Jugendgruppe, beim Sonntagsgottesdienst oder bei gemeinsamen Unternehmungen.

